

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **28 (1974)**

Heft 9: **Sportbauten : Hallen und Freibäder = Edifices sportifs : piscines couvertes et en plein-air = Buildings for sport : indoor and outdoor pools**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER ARCHITEKT PLANT

8306 BRÜTSELLEN
TEL. (01) 833 11 19

DER BAUHERR RECHNET
MIT
KOLBS SPINDELNORM EISENTREPE

A-TYP 60/95 NORM
 B-TYP 60/115 Bohrbreite
 C-TYP 60/125
 D-TYP 45/95 keine Provvisorien
 E-TYP 45/90 Pflanzengraben
 G1-TYP 11/90 auch Sperrleiste
 G2-TYP 11/75 NORM
 G3-TYP 11/60
 H-TYP
 KB 45/115 KC 45/125
 KOMBINATIONEN
 KOLB'S SPINDELNORM
 EISENTREPE
 UNTERSCHIEDLICHE BREITEN
 UNTERSCHIEDLICHE ANZAHL AN
 STUFELEN
 UNTERSCHIEDLICHE ANZAHL AN
 STUFELEN

Alfred Roth

Begegnung mit Pionieren

Geschichte und Theorie der Architektur, Band 8
 Le Corbusier – Piet Mondrian – Adolf Loos – Josef Hoffmann – Auguste Perret – Henry van de Velde
 Birkhäuser-Verlag, Stuttgart/Basel. 256 Seiten, 234 Abbildungen, 11 Faksimiles. Kunstleder DM 40.–/sFr. 44.–.

Le Corbusier. Die engen persönlichen Beziehungen des Autors zu Le Corbusier gehen auf die Jahre 1927/28 zurück. Aus ihrer Sicht werden Wesen und Schaffensbreite dieses größten Architekten unseres Zeitalters dargelegt und an Hand von Gesprächen, Beobachtungen und auch heiteren Erlebnissen auf fesselnde Weise verständlich gemacht. Der Leser erfährt unter anderem bisher unbekanntes Angaben über das Zustandekommen der internationalen Kongresse für neues Bauen (CIAM), deren prominentestes Mitglied Le Corbusier war. Das reichhaltige Abbildungsmaterial enthält zahlreiche unveröffentlichte Dokumente verschiedenster Art.

Piet Mondrian. Die engen Beziehungen des Autors auch zu dieser Künstlerpersönlichkeit gehen auf das Jahr 1928 zurück. Sie bilden die Grundlage einer wirklichkeitsnahen Deutung und einer fundierten Würdigung des geistigen und künstlerischen Werks dieses extremsten Repräsentanten der ungegenständlichen Kunst; die Auffassung des Malers stand beispielsweise zu derjenigen Le Corbusiers in schroffem Gegensatz. Die Ausführungen und das umfangreiche Abbildungsmaterial bilden eine willkommene Bereicherung der recht spärlichen Literatur über Piet Mondrian.

Adolf Loos, Josef Hoffmann, Auguste Perret, Henry van de Velde. Das Wesen und Schaffen und die wegweisenden Postulate dieser Repräsentanten der ersten Pioniergeneration werden auf Grund von Begegnungen, Gesprächen und Dokumenten in verhältnismäßig gedrängter Weise dargelegt. Es geht dem Autor insbesondere um den Nachweis der heute noch unverminderten Gültigkeit der Wegweisung dieser Begründer der neuen europäischen Architektur.

Das Buch als Ganzes ist ein aufschlußreicher Beitrag zur Geschichte der Architektur und der architekturnahen Malerei unseres Zeitalters und ist aus dem direkten Erlebnis verfaßt.

Hinweise

Kunststipendium auch für Architekten

Am alljährlichen eidgenössischen Kunststipendium können sich auch junge Architekten beteiligen. Dies wurde soeben vom Eidgenössischen Departement des Innern mitgeteilt. Zweck der Architekturstipendien sei es, junge Talente zu entdecken und zu fördern, betont das Departement. Die Höhe eines Stipendiums beträgt 4000 bis

8000 Franken und die zulässige Altersgrenze 40 Jahre. Anmeldeformulare sind bei der Sektion Kunst und Denkmalpflege des Departements erhältlich, und der letzte Einsendetermin für die Anmeldung läuft am 15. November 1974 ab. Die fachliche Beurteilung der eingereichten Arbeiten, deren Thema frei ist, erfolgt durch drei Architekten, die Mitglieder der eidgenössischen Kunstkommission beziehungsweise der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst sind. Zugelassen werden individuell oder kollektiv erarbeitete und dokumentierte Projekte. Modelle dürfen jedoch nicht mehr als 2 m³ Raum und graphische Darstellungen nicht mehr als 5 m² Fläche beanspruchen. Das Departement betont, daß Schul- und Prüfungsarbeiten nicht berücksichtigt werden können. Sämtliche Einsendungen werden vom 10. bis 26. Januar 1975 im Rahmen des eidgenössischen Kunststipendiums in Lausanne (Palais de Beaulieu) öffentlich ausgestellt.

Wohnungsbau in Entwicklungsländern

Das International Technical Cooperation Centre führt in Zusammenarbeit mit dem Israelischen Ingenieur- und Architektenverein vom 17. bis 20. Dezember 1974 in Tel Aviv eine Tagung durch. Sie ist dem Problem des Wohnungsbaus in Entwicklungsländern gewidmet. Nähere Unterlagen sind beim Tagungssekretariat erhältlich: ITCC-Sekretariat, 200, Dizengoff Street, Tel Aviv, Israel.

Industrielles Bauen in städtischer Umgebung

Der Internationale Bauforschungsrat (CIB) führt vom 18. bis 23. November 1974 in Karlsbad ein Symposium über industrielles Bauen in städtischer Umgebung durch. Unterlagen sind beim Tagungssekretariat erhältlich: CIB-TS 66 Symposium Secretariat, Research Institute for Building and Architecture, Letenska 3, 118 00 Prag 1, Tschechoslowakei.

Neue Wettbewerbe

Murten/Muntelier: Ausbildungszentrum SBB Löwenberg

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen veranstaltet für ihr Ausbildungszentrum bei Murten/Muntelier einen öffentlichen Architekturwettbewerb in zwei Stufen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche mindestens seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. Preisrichter sind: Dr. h. c. Otto Wichser, Ing. SIA, Muri, alt Präsident der Generaldirektion SBB (Vorsitz); Roger Desponds, Ing. SIA, Präsident der Generaldirektion SBB, Bern; Max Portmann, Ing. SIA, Direktor der

Hammer - Drehkreuze
Hammer - Drehsperren
Hammer - Personen-Zählanlagen

Weltweit für:
 Sportanlagen
 Hallenbäder
 Freibäder
 Eisbahnen
 Skilifte
 Luftseilbahnen
 Kantinen
 Sicherheits-Sektor

Genossenschaft Hammer Metall- und Apparatebau Profildresswerk

8045 Zürich Postfach
 Binzstrasse 7
 Telefon 01 33 18 18
 Telegramme: Malleus Zürich
 Telex 57476